

Braunschweiger  
Interessengemeinschaft  
Nahverkehr e.V.

# BiN·info

Braunschweigs Nahverkehrsmagazin

- **Auf Reisen:** Die BIN e.V. besucht Mainz
- **Auf Rundkurs:** Tw 113 zum Hbf-Jubiläum
- **Auf ein Neues:** SPD-Erklärung zur RSB



# Inhalt

## ...aus dem Verein

- 3 - Termine
- 4 - Fahrt der BIN nach Mainz
- 9 - Rundkurs Tw 113 zum Hbf-Jubiläum
- 10 - Neuer Rietze Modellbus
- 12 - Vereinskleidung: Neue Hose, neuer Schal

## ...aus Braunschweig

- 13 - Erklärung des SPD-Bezirks BS zur RSB
- 14 - Jubiläen 2011

## ...aus aller Welt

- 16 - Alstom Innovationspreis
- 17 - Kleine Bahn ganz groß
- 18 - Regionaltriebzüge für Bremen und Regensburg

## ...zu guter Letzt: Das *besondere* Bild!

### Impressum

Die „BIN • Info“ ist offizielle Mitgliederzeitschrift der  
**Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.**

**Vorstand** 1. Vorsitzender: Stefan Glinschert 2. Vorsitzender: Andreas Falkenhagen  
3. Vorsitzender: Jörg-Michael Meschkat Kassengeschäftsführerin: Susanne Grau

**Herausgeber** Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. (BIN)

Postfach 2414, 38014 Braunschweig Konto: 200 65 67  
Mail: info@bin-info.de BLZ 250 500 00  
Internet: www.bin-info.de Nord/LB Landessparkasse

**Redaktion u.**  
**V.i.S.d.P.** Andreas Falkenhagen (a.falkenhagen@bin-info.de)

**Autoren** Die Urheber der Texte und Bilder sind den entsprechenden Artikeln zu entnehmen.  
Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der  
Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V. wieder.

**Einzelpreis** 2,50 € **Abonnement** 13,50 € pro Jahr, inklusive Versand

**Auflage** 150 Exemplare

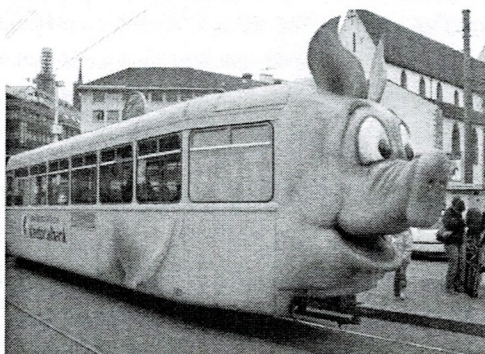
Die BIN-Info erscheint jeweils im letzten Monat des Quartals, insgesamt viermal im Kalenderjahr. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck und Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Titelbild: Museums-Tw 226 in Mainz anlässlich BIN-Rundfahrt, Aufnahme: J.-M. Meschkat

## Termine

- 09.01.2011 Sonntag, Neujahrswandlung, 10:15 Uhr Nahverkehrsterminal Hauptbahnhof, Bahnsteig D, Fahrpreis: Erwachsene 4,- Euro und Kinder 2,- Euro
- 14.01.2011 Freitag, 19:30 Uhr: Vereinsabend, Treffpunkt Brunsviga, Karlstraße 35, Raum G2
- 05.02.2011 Samstag, Braunkohlwanderung: Treffpunkt 10:30 Uhr Anklamstraße, Endstation der Straßenbahnlinie M2, Wanderung ca. 2 Stunden
- 11.02.2011 Freitag, 19:30 Uhr: Vereinsabend, Treffpunkt Brunsviga, Karlstraße 35, Raum G2
- 12.03.2011 Samstag, Jahreshauptversammlung, Einladung erfolgt per Post

# Allen Lesern der BIN-Info frohe Weihnachten

und viel



Quelle:  
<http://1.bp.blogspot.com/>

für das Jahr 2011 wünscht der Vorstand der Braunschweiger Interessengemeinschaft Nahverkehr e.V.! Den BIN-Mitgliedern, der Braunschweiger Verkehrs-AG sowie allen weiteren Helfern, vielen Dank für die geleistete Arbeit in 2010 !

## **Zu Besuch bei den Mainzer Straßenbahnfreunden**

*Text: Jörg-Michael Meschkat, Bilder: Annette Meschkat, Jens Winnig*

In der Zeit vom 02. bis 05.09.2010 begab sich eine kleine Abordnung von BIN-Mitgliedern unter Leitung des ersten Vorsitzenden auf den Weg von Braunschweig nach Mainz. Anlass war die Einladung der Straßenbahnfreunde Mainz zu einem Gegenbesuch der BIN in Mainz. Auf dem Programm standen neben dem Besuch in Mainz auch Besichtigungen der Straßenbahnen in Frankfurt und Darmstadt. Das vom ersten Vorsitzenden der Straßenbahnfreunde Mainz Reinhard Halbritter ausgearbeitete umfangreiche Besichtigungsprogramm sollte keinen Wunsch offen lassen.

Die Anreise nach Mainz erfolgte per Bahn. Gegen 13 Uhr empfingen Annette Meschkat und Reinhard Halbritter die Gäste aus Braunschweig am Mainzer Hauptbahnhof mit einem kleinen Lunchpaket. Das Gepäck wurde per Auto zum Hotel gebracht, so dass die BIN-Mitglieder gleich die erste Tram-Fahrt im Linienverkehr nach Hechtsheim genießen konnten. Leider endete die Fahrt schon nach zwei Stationen vorübergehend aufgrund eines PKW-Unfalls direkt vor der Tram. Doch die BIN-Mitglieder trugen dies mit Humor und nutzten die Zeit, um aus der Bahn in Ruhe den Schillerplatz mit seinem Denkmal, den schön bepflanzten Beeten und dem Fastrachtsbrunnen zu betrachten. Und schon bald konnte es weitergehen. Von der Haltestelle Carl-Zeiss-Straße ging es dann zu Fuß wenige Minuten zum Hotel. Hier wurden die Zimmer bezogen und noch kleinere Einkäufe im benachbarten Lebensmittelmarkt getätigt, bevor es Richtung Betriebshof der Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) ging.

Gemeinsam mit einer Abordnung der Straßenbahnfreunde Mainz stand zunächst eine umfangreiche Führung auf und unter dem Busbetriebshof sowie dem Straßenbahnamt (Tram-Depot) auf der Tagesordnung. Das Straßenbahnamt wurde 1979 erbaut, ist komplett überdacht und für 45 Straßenbahnen ausgelegt. Aktuell verfügt die MVG jedoch nur über insgesamt 26 Triebwagen (10 M8C sowie 16 Niederflurtriebwagen von Adtranz – analog des Braunschweiger Fahrzeugs). Die Abstellhalle für die Busse besticht durch ihre unterirdische Lage.

Im Jahre 2006 wurde sie nach umfangreichen Umbauarbeiten nach neuestem technischem Standard wieder eröffnet. Die große Halle nimmt rd. 100 Busse auf. Abgerundet wurde die Besichtigung der beiden Depots mit einer sich anschließenden Führung durch die Vereinsräumlichkeiten der Straßenbahnfreunde Mainz, welche sich gleichfalls auf dem Gelände der MVG befinden.

Nach der Besichtigung schloss sich eine kurze Führung durch die Mainzer Innenstadt (Rheingoldhalle / Rheinufer, Marktplatz vor dem Dom, Altstadt mit Augustinergasse und Kirschgarten) an, bevor der Weg in die Privatbrauerei Eisgrubbräu zum gemeinsamen rustikalen Abendessen führte.

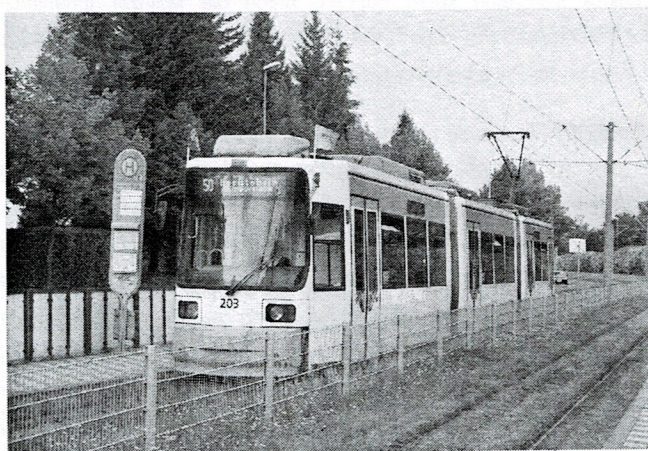
Wer glaubte, dass man an den vier Besuchstagen genüsslich ausschlafen konnte, irrte sich gewaltig. Bereits um kurz vor 8 Uhr wurde das Programm am Freitagmorgen fortgesetzt. Abermals mit einer Abordnung der Straßenbahnfreunde Mainz ging es jetzt mit der Regionalbahn von Mainz nach Darmstadt. Dort waren wir für 10 Uhr auf dem Straßenbahnbetriebshof Böllenfalltor angemeldet. Von der Leiterin der Konzernkommunikation, wurden wir freundlich in Empfang genommen. Die HEAG hatte sich vorbildlich und professionell auf unseren Besuch vorbereitet. Von den Geschäftszahlen der HEAG ist hervorzuheben, dass diese im Geschäftsjahr 2009 insgesamt rund 38 Mio. Fahrgäste transportiert hat (und das bei einer Einwohnerzahl von 130.000). Den vielen beeindruckenden Zahlen schloss sich eine umfangreiche Führung durch Tram-Depot und Werkstattbereich unter Leitung des Betriebsleiters Straßenbahn an. Viele Fotos wurden gemacht und viele Fragen gestellt.

Die zweite Tageshälfte diente dann der Erkundung des Darmstädter Schienennetzes „auf eigene Faust“. Einige BIN-Mitglieder nahmen das insbesondere bei der Fahrt nach Kranichstein allzu wörtlich und mussten am Luisenplatz in der City wieder „eingefangen“ werden. Ein Teil der Tramfreunde beendete die Erkundung Darmstadts frühzeitig, um noch zu Geschäftsöffnungszeiten in die Mainzer Altstadt zu kommen. Der andere Teil der Gruppe folgte der Empfehlung von Jörg-Michael Meschkat und besuchte ein einzigartiges Café im Darmstädter Stadtteil Bessungen. Dort verkehrt die Tramlinie 3 Richtung Lichtenberg. Im Verlauf der Bessunger Straße liegt in einer S-Kurve das Café „Linie 3“. Die Einkehr in das Café diente also nicht nur dem leiblichen Wohl, sondern vor allem guten Fotomotiven. Ein großer Tisch draußen vor dem Café dicht an den Gleisen erlaubte zügiges „Aufspringen und Abdrücken“. Insbesondere für die Anwohner muss diese sportliche Übung ein echter „Hingucker“ gewesen sein.

Am frühen Abend ging es zurück nach Mainz, wo der Tag in einem wunderschönen Weinlokal in Mainz-Hechtsheim ausklang. Im romantisch beleuchteten und von Weinreben überspannten Innenhof schmeckten Rheinhessische Weine, Weizenbier und regionale Küche ganz besonders, was auch an der hübschen und schlagfertigen Bedienung lag, die einige gerne nach Braunschweig entführt hätten.

Nach einer recht kurzen Nacht wollte am Sonnabend das Frankfurter Tramnetz erkundet werden. Mit der S-Bahn fuhren Mainzer und Braunschweiger Richtung Frankfurt, wo um 10 Uhr an der Südseite des Frankfurter Hauptbahnhofes die Rundfahrt starten sollte.

## Bildergalerie zum Ausflug nach Mainz





Historische Straßenbahn  
der Stadt Frankfurt am Main e.V.

# begrüsst

**SFM**  
Straßenbahnfreunde Mainz e.V.

&



Braunschweiger  
Interessengemeinschaft  
Nahverkehr e.V.



Pünktlich fuhr der restaurierte DÜWAG-Achtachser der Frankfurter Baureihe „O“ vor. Im Triebwagen wartete dann eine Abordnung der Mitglieder der Frankfurter historischen Straßenbahn. Eine junge Studentin übernahm während der Fahrt die Stadtführung entlang der Strecke. Mit Kaffee, Bretzeln, Blätterteiggebäck als zweitem Frühstück blieben keine Wünsche offen und auch die Sonne strahlte. Besondere Highlights waren die Fahrt durch den Frankfurter Stadtwald entlang der beiden ehemaligen Waldbahnstrecken nach Neu-Isenburg sowie Schwanheim. In Schwanheim bestand in einer rund zweistündigen Pause die Möglichkeit, das nur für diese Veranstaltung geöffnete Verkehrsmuseum zu besichtigen und sich mit frisch gegrillten Würstchen, Salaten, Kartoffelgratin und Getränken zu versorgen. Wann hat man schon einmal die Gelegenheit, auf einer Empore oberhalb von historischen Straßenbahnen zu sitzen und zu essen?

Der Nachmittag führte über weitere interessante Strecken, bevor wir gegen 17.30 Uhr wieder am Hauptbahnhof ankamen. An dieser Stelle sprechen wir ein dickes Lob an die Frankfurter Vereinskollegen sowie die Frankfurter Verkehrsgesellschaft (VGF) aus, die die Kosten für die mehrstündige Rundfahrt übernommen hatte.

Der Abend klang im Proviantmagazin, einem historischen Restaurant in der Mainzer Innenstadt, und für einen Teil der Gruppe anschließend in einer Studentenkneipe am Ballplatz aus.

Am Sonntag konnte ein wenig ausgeschlafen werden, bevor gegen 11 Uhr die Braunschweiger Vereinsmitglieder von Reinhard Halbritter und Richard Kleber (beide SFM) mit deren PKWs vom Hotel abgeholt und direkt zum Betriebshof der MVG gebracht wurden. Dort wurde das Gepäck in den Vereinsräumen der SFM zwischengelagert und mit der Rundfahrt über das Mainzer Schienennetz mit dem Mainzer TW 97 (3x ZR TW, Westwaggon, Bj. 1950) begonnen. Die Fahrt führte vom Straßenbahnamt nach Mainz-Finthen zur Endstation „Römerquelle“. Nach einem ausgiebigen Fotohalt ging es zurück zum Straßenbahnamt, wo ein Wechsel auf den TW 226 (6x ZR GTW, Westwaggon, Bj. 1958) erfolgte. Mit diesem ging es nach Mainz-Hechtsheim zur Endstation Bürgerhaus sowie anschließend nach Mainz-Bretzenheim. Wieder zurück am Straßenbahnamt hieß es Abschied nehmen, bevor die Braunschweiger von Reinhard Halbritter und Richard Kleber samt Gepäck per PKW zum Bahnhof gebracht wurden. Gegen 15 Uhr startete der Zug Richtung Braunschweig.

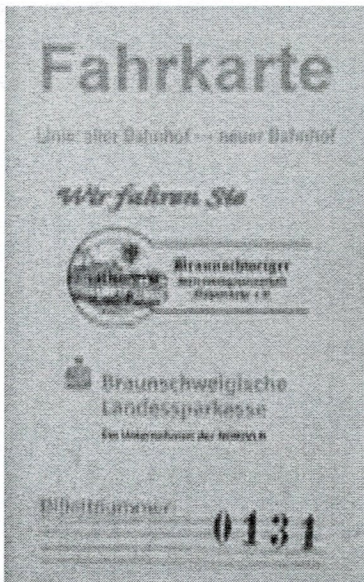
Alles in allem waren die knapp vier Besuchstage in Mainz ein voller Erfolg. An allen Tagen erfreuten Sonnenschein und milde Temperaturen die Gäste. Ein besonderer Dank gilt dem ersten Vorsitzenden der Straßenbahnfreunde Mainz Reinhard Halbritter für seine professionelle Organisation des Programms.

# 50 Jahre neuer Hauptbahnhof

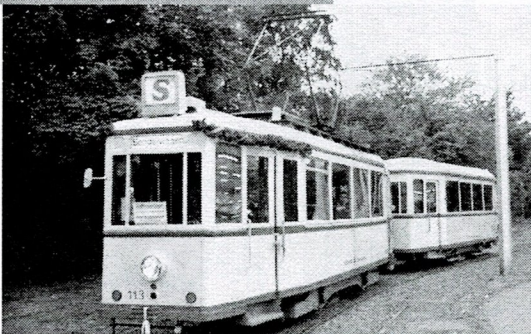
Text und Bilder von Christoph Heine

Am 1. Oktober 1960 wurde der neue Hauptbahnhof am Berliner Platz eröffnet. Anlässlich des 50. Geburtstags hat der Verein in Zusammenarbeit mit der Braunschweigischen Landessparkasse in diesem Jahr einen Pendelverkehr mit dem Triebwagen 113 und dem Beiwagen 250 zwischen dem alten und neuen Bahnhof durchgeführt. Für die Rundfahrten wurden durch unsere Schaffner die für die Veranstaltung angefertigten Sonderfahrkarten zum Preis von 10 Pfennig bzw. 10 Cent verkauft.

An diesem Tag bestand auch für jeden Fahrgast die Möglichkeit, im Gebäude des alten Bahnhofs eine kurze Dokumentation über die Historie anzuschauen.



**Sonderfahrkarte zum Jubiläum, links Vorderseite, oben Rückseite.**



# Neuer Rietze Modellbus mit Braunschweiger Fahrtzielanzeige

*Text und Bild: Michael Marburger*

Nachdem wir im Frühjahr diesen Jahres unser erstes Rietze Modell aufgelegt haben gibt es jetzt zum Jahresende eine besondere Neuheit: Das MAN Lion`s City Werbemodell 2010 von Rietze mit der Linienbeschriftung: " M16 Braunschweig-Ölper "

Dieses Sondermodell in bewährter Rietze Qualität mit vielen feinen Details wird exklusiv in limitierter Auflage für den MAN Shop aufgelegt .Es handelt sich außerdem um das erste Werbemodell des Konzerns mit einer identischen Fahrtzielanzeige. Die Lieferung erfolgt in einer MAN Sonderverpackung. Ich habe die Möglichkeit dieses Modell über MAN zum Vorzugspreis von 17,90 € statt 23,90 € direkt zu beziehen. Interessierte haben bei mir die einmalige Gelegenheit dieses Modell zum Vorzugspreis zu bestellen. Auf Wunsch ist auch ein Postversand möglich. Für weitere Informationen bitte ich die Vereinsmitglieder sich mit mir unter der angegebenen Adresse in Kontakt zu setzen.

**Michael Marburger**

Carl-Zeiss-Strasse 15

38104 Braunschweig

Tel:0531 / 374 340 & 0170 / 787 64 58

Email: marburgermichael@aol.com

## **Die Details im Einzelnen:**

MAN Lion`s City Stadtlinienbus der Fa. Rietze im Maßstab 1:87.Grundfarbe:Weiß

Lion`s City Werbeschriftzüge auf beiden Seiten

Wellenförmiges Fahrzeugdesign in Weinrot/Grau auf allen vier Seiten

Radkappen in Weiß

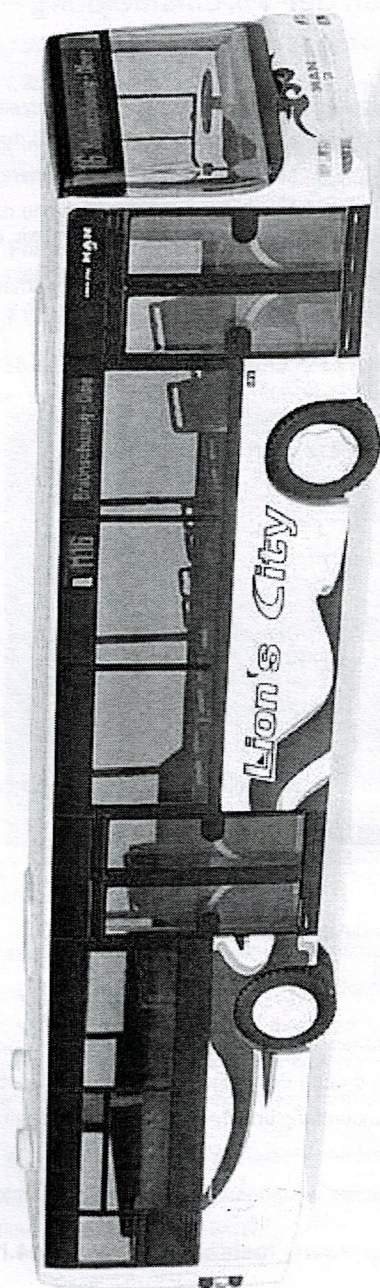
Inneneinrichtung in Weinrot

Linien- und Fahrtzielbeschriftung in LCD-Matrix hellgelb

EEV-Logos an drei Fahrzeugseiten

Beiliegende Zurüstteile wie Scheibenwischer und Außenspiegelsätze

MAN Werbefaltschachtel



## Neue Ergänzungen der Vereinskleidung – Schal und Hose

*Text und Bild: Jens Winnig*

Der zum ersten Mal aufgelegte Vereinsschal wurde rechtzeitig zu den Nikolausfahrten ausgeliefert. Er kann für 7,50 € beim Verein erworben werden. Damit ist die Vereinskleidung wieder ein Stück weiter gekommen.

Wie auf dem letzten Vereinsabend angesprochen, möchten wir einheitliche schwarze Hosen einführen. Diese Hose hat einen Stretchbund und am rechten Bein eine zusätzliche Tasche. Die Hosen werden dann per Sammelbestellung bestellt. Kosten ca. 20 €.

Beides ist zu Bestellen unter unserer Emailadresse [info@bin-info.de](mailto:info@bin-info.de)



**Der Schal:  
Stoff dezent  
cremefarb, Logo  
grün, genau invers  
gestaltet bietet er  
eine gute Ergänzung  
zur Vereinsjacke.**

Bei den Hosen benötigen wir die amerikanische Jeansangabe:

Beispiel: 36/30 (Bund/Länge)

Auch bei in Europa verkauften Jeans werden normalerweise zwei Werte angegeben, nämlich zunächst der Bundumfang und dann Beinlänge jeweils in Zoll. Werden diese mit dem Faktor 2,54 multipliziert, ergeben sich Bundumfang und Beinlänge in Zentimetern.

Detaillierte Information zu Konfektionsgrößen bitte vor Bestellung unter dieser Adresse einsehen:

**<http://www.fashionseller.de/seite4.htm>**

Weitere Fragen können gern vorab unter [info@bin-info.de](mailto:info@bin-info.de) gestellt werden!

## SPD: „Ziel bleibt die RegioStadtBahn“

*Text: Gemeinsame Erklärung des SPD-Bezirks Braunschweig und der SPD-Fraktion im ZGB zur „RSB“ vom 12.11.2010*

**Die Menschen in der Region Braunschweig fordern seit Jahren einen leistungsfähigen und attraktiven Schienenpersonennahverkehr (SPNV).** Dieser muss Wohnen, Arbeiten, Einkaufen und Freizeit umweltfreundlich und nachhaltig miteinander verbinden und zugleich die Wirtschaft in der Region stärken. **Diese Forderung ist bis heute aktuell und wird von der SPD massiv unterstützt.** Der Zweckverband Großraum Braunschweig als Träger des öffentlichen Nahverkehrs hat über Jahre deshalb das ehrgeizige Projekt „RegioStadtBahn“ geplant. Insbesondere das kombinierte System von Straßenbahn und Eisenbahn, mit dem umsteigefrei die Stadtbereiche erreicht werden sollten, macht die „RegioStadtBahn“ besonders attraktiv.

Der SPD-Bezirk Braunschweig und die SPD-Fraktion im Zweckverband Braunschweig kritisieren daher, dass insbesondere das Land Niedersachsen und die Landesnahverkehrsgesellschaft (LNVG) das Projekt nicht ausreichend finanziell gefördert haben. Stattdessen wurden immer neue bürokratische Hürden aufgebaut, auch von Seiten der Deutschen Bahn. Erhebliche Zeitverzögerungen und hohe Kostensteigerungen waren die Folge. Auch neue Sicherheitsanforderungen der EU haben die Fahrzeugkosten in die Höhe getrieben.

**Der SPD-Bezirk Braunschweig erhebt daher folgende Forderungen:**

1. Die SPD begrüßt jede nachhaltige Verbesserungen des SPNV in der Region Braunschweig, insbesondere die Beschaffung moderner Fahrzeuge, den Ausbau und die **Modernisierung von Bahnhöfen, Haltestellen und Strecken** sowie eine **Verbesserung der Taktzeiten und Umsteigebeziehungen** von Bahn, Straßenbahnen und Bussen. Dazu sind die zugesagten Landesmittel vorrangig zu verwenden.
2. Dies alles ist aber kein Ersatz für die RegioStadtBahn. Daher fordert die SPD, die RegioStadt-Bahn nicht aufzugeben, sondern schrittweise unter Berücksichtigung der Pendlerströme umzusetzen. Der SPD-Bezirk Braunschweig erwartet, dass das Land Niedersachsen und die LNVG dieses Konzept unterstützen. Der SPD-Bezirk Braunschweig wird sich auf jeden Fall für die Aufnahme der RegioStadtBahn in das SPD-Landeswahlprogramm 2013 stark machen.
3. Auf Dauer lässt sich ein zukunftsgerichteter Personennahverkehr allerdings nur durch ausreichende Regionalisierungsmittel aufrecht erhalten. Das Land Niedersachsen bleibt aufgefordert ausreichend Mittel zur Verfügung zu stellen.

# **Kleine Vorschau: Jubiläen im Jahr 2011**

*Zusammenstellung: Andreas Feist*

Gern blickt der Mensch in die Zukunft: Spannend, weil spekulativ-ungewiß! Zum sich abzeichnenden Jahreswechsel auch durchaus angebracht, sich darüber einige Gedanken zu machen. Wir aber blicken zurück: Ob es die „gute alte Zeit“ war, sei dahingestellt, aber nicht minder spannend ist die Vergangenheit allemal. Und manche Ereignisse haben ja bekanntermaßen einen so langen Schatten, den werden künftige Generationen noch sehen...

## **Vor 130 Jahren**

Am 31.05.1881 wurde die von der „City of Brunswick Tramway Company Limited London“ betriebene Pferdebahn mit Lochschienen stillgelegt. Die Lochschienen hatten sich nicht bewährt und führten zu häufigen Betriebsunterbrechungen.

Bereits am 01.07.1881 wurde der Pferdebahnbetrieb wiedereröffnet, diesmal mit Rillenschienen, und zwar zwischen Hagenmarkt und Friedrich-Wilhelm-Platz. Betreiber war die „Straßen-Eisenbahn-Gesellschaft Braunschweig AG“. In den folgenden Monaten wurde das Streckennetz erweitert, so dass am Ende des Jahres 1881 die Linien Fallersleber Tor – Richmond, Hohetor – Steintor und Wendentor – Wilhelmtor betrieben wurden.

## **Vor 125 Jahren**

Im Jahr 1886 wurde die Pferdebahn vom Wendentor über Mühlenpfordtstraße, Rebenring und Geyssostraße zum Nordbahnhof verlängert.

## **Vor 85 Jahren**

Am 24.06.1926 wurde die Straßenbahnlinie 7 aus den engen Straßenzügen Steintorwall, Am Magnitor, Ölschlägern, Langedammstraße, Damm, Hutfiltern, Kohlmarkt und Friedrich-Wilhelm-Straße herausgenommen und über Magnitorwall, Steinweg, Dankwardstraße, Münzstraße und Friedrich-Wilhelm-Straße geführt. Insbesondere am Damm, Ölschlägern und Magnitor erinnern noch heute Spuren in Form von Fahrleitungshaken an diese Straßenbahnstrecke.

Wenige Monate später, am 24.09.1926, erhielt die Strecke durch die Stobenstraße eine Entlastung. Die aufgrund der geringen Straßenbreite nur einspurige Strecke durch die Stobenstraße wurde ab diesem Tag nur stadtauswärts befahren, während stadteinwärts die neue Strecke durch die Kuhstraße, Taschenstraße (nördliche Verlängerung der Kuhstraße) und Langedammstraße benutzt wurde. Nach dem 2. Weltkrieg wurde diese Strecke nicht wieder in Betrieb genommen.

### **Vor 75 Jahren**

Am 01.10.1936 wurde die Straßenbahnlinie 3 in Gliesmarode von der Kreuzung Berliner Straße/Querumer Straße bis zur Bugenhagenkirche verlängert.

### **Vor 70 Jahren**

Am 14.10.1941 wurde der Straßenbahnbetriebshof Altewiek eingeweiht.

### **Vor 25 Jahren**

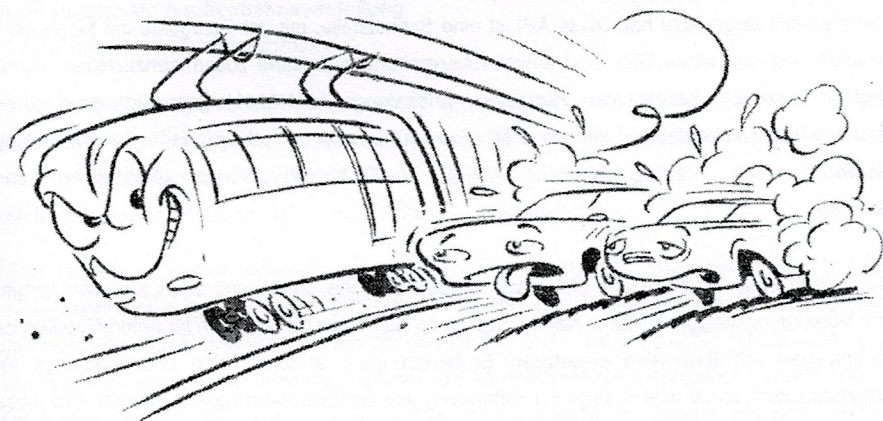
Am 29.09.1986 wurde die Straßenbahn von der Enstation Rühme/Lincolnsiedlung bis Rühme/Daimlerstraße verlängert. Im Zuge der Verlängerung nach Wenden im Jahr 1999 wurde die Wendeschleife wieder entfernt.

### **Vor 20 Jahren**

Am 04.05.1991 wurde erstmalig eine Messelinie zur "Harz- und Heide"-Ausstellung eingesetzt. Die als Linie A und ab 19.05.2001 als Linie 10 verkehrende Straßenbahnlinie wurde anfangs zwischen Radeklint und Messegelände, später auch zwischen Stadion und Messegelände, eingesetzt. Sie verkehrte letztmalig am 28.05.2006.

### **Vor 10 Jahren**

Erstmals in der Geschichte der Braunschweiger Straßenbahn wird die Liniennummer 9 verwendet. Die Linie 9 verkehrt ab 06.08.2001 vom Radeklint über Magnitorwall zum Krematorium, wird jedoch am 11.12.2005 wieder eingestellt und durch andere Linien ersetzt.



**Bleibt unserer Tram zu wünschen, dass ihr künftig nicht die Puste ausgehen wird.**

**Quelle: <http://www.bilkinfo.de/archiv/ausgabe-1999-09.html>**

## **Alstom-Innovationspreis 2010 geht nach Braunschweig, Wolfenbüttel und Lübeck**

*Text und Bild: Immo von Fallois, Unternehmenskommunikation Alstom*

Studenten der Technischen Universität Braunschweig, der Fachhochschule Wolfenbüttel und der Fachhochschule Lübeck gewinnen den Alstom Innovationspreis 2010. Der Bahntechnik-Konzern Alstom Transport vergibt am 23. November in Hannover zum vierten Mal seinen Innovationspreis. „Der Name Alstom steht für ein Unternehmen, das einerseits über eine große Tradition verfügt, aber andererseits zukunftsweisende Technologien entwickelt und fördert – unter anderem mit dem Alstom Innovationspreis“, sagte Jörg Bode, niedersächsischer Minister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr.

Den ersten Preis teilt sich dieses Jahr gleich eine ganze Gruppe: Daniel Reitzig, Martin Sutoris, Paul Richter, Dennis Thinius, Florian Schneider, Stephan Wiegel, Marvin Stein und Philipp Wiewall aus Wolfenbüttel haben alternative Konzepte zur Gepäckunterbringung in Personenfernreisezügen entworfen und bewertet. Fahrgäste sollen ihr Gepäck sicher und leichter zugänglich als bisher verstauen können, ohne dabei zusätzliche Sitzplätze oder den Durchgang zu blockieren. Den Preis teilen sich die Studenten; die Jury belohnt diese Innovative Idee mit 1.000 Euro für jedes der nächsten sechs Semester, also mit insgesamt 6.000 Euro.

Der zweite Preis ging an Nils Breyer aus Braunschweig, der ein Konzept zur Erstellung einer Fahrplan-API eingereicht hat. Diese API ist eine Schnittstelle, mit der Fahrgäste die Möglichkeit erhalten, sich auf einen Blick und anbieterübergreifend Fahrpläne zusammenzustellen. Damit sind sie jederzeit über aktuelle Fahrzeiten, Anbindungs- und Umsteigemöglichkeiten sowie gegebenenfalls Verspätungen informiert. Nils Breyer überzeugt mit seiner detaillierten Darstellung dieses komplexen Themas und erhält als Preis jeweils 500 Euro für die kommenden sechs Semester.

Den dritten Preis erhielt Roland Heise aus Lübeck für seine Darstellung eines autarken nergie- und Versorgungswaggon. Durch seinen modularen Aufbau ist der Waggon für unterschiedlichste Maßnahmen auf Baustellen einsetzbar. Er besitzt unter anderem eine Druckluftanlage für Arbeitsdruckluft sowie eine Anlage zur Betankung von Schienenfahrzeugen. Belohnt wird diese Konzeptdarstellung mit jeweils 250 Euro für die nächsten sechs Semester.

„Wir sehen uns dem Standort Deutschland verpflichtet“, sagte Dr. Martin Lange, Vorstand der ALSTOM Deutschland AG. „Wir möchten eine Marke setzen im verantwortlichen und nachhaltigen Umgang mit Ressourcen. Dazu gehört auch die Förderung des Nachwuchses, die wir mit diesem Wettbewerb vorantreiben möchten“, ergänzte Lange. Alstom ist einer der weltweit führenden Systemanbieter von Bahntechnik mit mehreren Standorten in Deutschland.

**Die  
diesjährigen  
Preisträger.**

**Weitere  
Informationen  
und Bilder  
finden Sie  
unter  
[www.alstom-  
innovations  
preis.de](http://www.alstom-innovationspreis.de)**



## Kleine Bahn ganz groß

### 8. internationale Straßenbahnausstellung

Quelle: <http://kleinebahnganzgross.de/>

Im Jahr 2011 wird die Ausstellung erstmals in Erfurt, der Landeshauptstadt von Thüringen stattfinden. Die Thüringer Straßenbahnfreunde e.V. veranstalten diese Ausstellung und werden dabei durch die Erfurter Verkehrsbetriebe AG unterstützt. In diesem größeren Rahmen trifft sich die Modellstraßenbahnszene nun bereits schon zur 8. Ausstellung.

Viele Teilnehmer fiebern schon jetzt dem Termin in Erfurt entgegen, und vielleicht können dann auch wieder einige neue Gesichter unter den Ausstellern begrüßt werden. Die Ausstellung findet im Betriebshof Am Urbicher Kreuz, am 28. und 29. Mai 2011, jeweils zwischen 10.00 und 17.00 Uhr statt. Es wird wieder eine Ausstellung von Modellstraßenbahnanlagen in verschiedenen Baugrößen geben und dabei zahlreiche Straßenbahnmodelle im Einsatz bestaunt werden. Angeboten werden durch die diversen Aussteller aber auch wieder Zubehör, Bausätze, Modelle und Bücher. Entdecken werden Sie auf dieser Ausstellung garantiert eine ganze Menge, und können sehr viele Ideen und Anregungen mit nach Hause nehmen.

## Regionaltriebzüge für Bremen und Regensburg

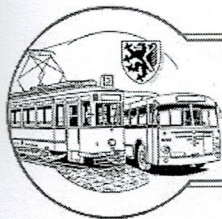
*Text: Alstom Transport Deutschland - Externe Kommunikation*

Die Coradia Continental Regionaltriebzüge für Bremen und Regensburg haben die Zulassung durch das Eisenbahnbundesamt (EBA) erhalten. Die drei-, vier- und fünfteiligen Fahrzeuge für die beiden Netze werden nun kurzfristig ausgeliefert. Damit ist sichergestellt, dass der Betrieb in beiden Regionen wie geplant zum Fahrplanwechsel am 12. Dezember 2010 starten kann.

„Durch die enge und offene Zusammenarbeit mit dem Eisenbahnbundesamt haben wir die Zulassung innerhalb von nur 25 Monaten erhalten. Wir sind stolz, dass wir gemeinsam mit dem EBA dieses ehrgeizige Ziel erreicht haben und nun volles Augenmerk auf den Betriebsstart im Dezember legen können - sowohl in der Region Bremen, als auch in der Region Regensburg“, sagt Dr. Martin Lange, Vorstand der Alstom Deutschland AG.

2008 hat Veolia Verkehr bei Alstom für die Osnabrücker NordWestBahn 36 Coradia Continental Triebzüge im Wert von rund 150 Mio. Euro bestellt. Sie werden im Regio-S-Bahn-Netz Bremen/Niedersachsen eingesetzt. Die drei- und fünfteiligen Regionalzüge wurden am Alstom Standort Salzgitter entwickelt und gefertigt. Ebenfalls 2008 hat Alstom den Auftrag über die Lieferung von 26 Regionaltriebzügen vom Typ Coradia Continental für die BeNEX GmbH und deren Tochtergesellschaft agilis, die die Fahrzeuge auf den Strecken rund um Regensburg betreiben wird, bekommen. Die drei- und vierteiligen Fahrzeuge haben einen Wert von rund 100 Mio. Euro und wurden auch in Salzgitter entwickelt und gefertigt.

Alstom hat bisher über 140 Regionaltriebzüge vom Typ Coradia Continental in Deutschland verkauft. Die ersten Fahrzeuge sind seit 2008 in und um Augsburg erfolgreich im Einsatz. Seit Mitte 2010 fahren sie auch von München nach Passau und transportieren Fahrgäste zwischen Würzburg und Nürnberg. Auch hier gehen weitere Strecken rund um Würzburg zum Fahrplanwechsel mit den modernen Fahrzeugen in Betrieb.



**Braunschweiger**  
Interessengemeinschaft  
Nahverkehr e.V.

# Neuheit

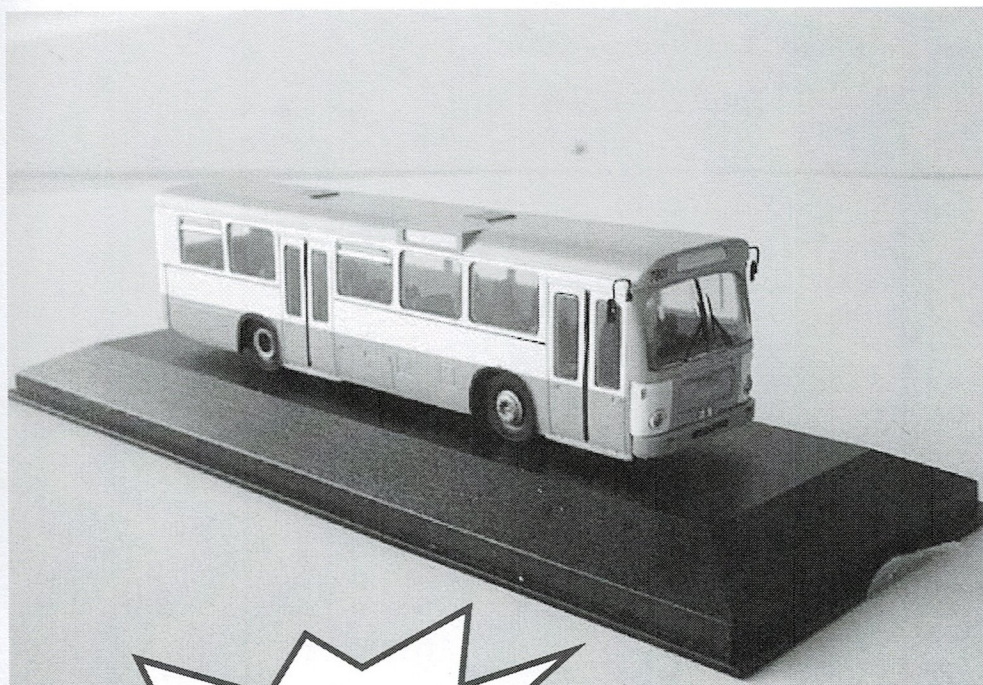
## **MAN SL 192 der Braunschweiger Verkehrs-AG**

Modell mit Kennzeichen, Wagennummer und Zielanzeige

Hersteller: Heyden Modellbau, Maßstab 1:87 (H0)

**Herstellung des Modells in Handarbeit. Exklusive Auflage von nur 50 Stück!**

Liefertermin voraussichtlich Frühjahr 2011



**Jetzt  
vorbestellen !!!**

Ca. 85,- €

# Das *besondere* Bild!

*Immer, wenn die RSB scheitert oder  
die Stadtbahn Hamburg verhindert  
wird...*

*...stirbt irgendwo auf dieser Welt  
eine Straßenbahn!*

